

ORH-Bericht 2004 TNr. 18

Wärmeanschlussleistungen bei staatlichen Gebäuden

Jahresbericht des ORH

Für staatliche Gebäude sind z.T. die Anschlussentgelte für Wärmelieferungen zu hoch. Nach Erhebungen des ORH können jährlich bis zu 1 Mio € eingespart werden.

Beschluss des Landtags

vom 11. Mai 2005
(Drs. 15/3393 Nr. 2 c)

Die Staatsregierung wird ersucht, neben der Weiterführung energiesparender Maßnahmen auch die Wärmeanschlussleistungen bei staatlichen Gebäuden weiterhin mit dem Ziel zu überprüfen, die Anschlussentgelte auf das notwendige Maß zu reduzieren. Dem Landtag ist bis 31.12.2005 zu berichten.

Stellungnahme des Staatsministeriums des Innern

vom 1. Dezember 2005
(II A 10-0709.0-003/03)

Das Staatsministerium erklärt zunächst die Methode der Anschlusswertüberprüfung, die sich mit den Ausführungen des ORH im Jahresbericht deckt. Dann berichtet es über seine - auch in Eigeninitiative - seit 1998 durchgeführten Anschlusswertüberprüfungen, die zu einer jährlichen Kosteneinsparung von 442 500 € geführt haben. Weitere Anschlusswerte bei 535 Objekten ab 50 kw bis 300 kw sind auf Anregung des ORH untersucht worden und führten zu Einsparungen von jährlich 53 500 €, bei 102 Objekten steht die Untersuchung noch aus.

Anmerkung des ORH

Zum Zeitpunkt der Erhebungen war gemeinsam mit der Verwaltung ein mögliches Einsparpotential von 1 Mio € ermittelt worden. Die Einsparung von 496 000 € pro Jahr ist anerkennenswert. Inwieweit diese durch Eigeninitiative der Verwaltung oder durch Anregungen des ORH erzielt worden ist, ist letztlich zweitrangig.

Beschluss des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

vom 22. Februar 2006

Die Staatsregierung wird ersucht, die restlichen 102 Anschlusswerte zu überprüfen und auch künftig diesem Thema große Aufmerksamkeit zu widmen.

**Stellungnahme des
Staatsministeriums des Innern**
vom 24. April 2008
(IIA8-0709.0-008/03)

Nach dem Zwischenbericht vom 01.12.2005 waren noch die Anschlusswerte bei 47 Groß- und 102 Kleinverbrauchern zu untersuchen. Zum aktuellen Stand der Anschlusswertüberprüfungen teilt das Staatsministerium nunmehr mit, dass bei 44 Objekten die Bestellleistungen verringert werden konnten und bei 45 Objekten die Vollbenutzungsstunden nach Sanierung im vom ORH geforderten Bereich liegen oder die Liegenschaften verkauft wurden. Bei 60 Objekten laufen Verhandlungen, die aber noch nicht abgeschlossen sind. Die Überprüfung der Anschlusswerte wird somit als „im Wesentlichen abgeschlossen“ betrachtet. Die Bestelleistungen verringern sich um 42.500 kW. Damit können jährlich 603.900 € eingespart werden.

Künftige Anpassungen der Bestelleistung werden durch die Bauverwaltung als Daueraufgabe im Rahmen des Energiemanagements veranlasst.

Anmerkung des ORH

Mit der erzielten Reduzierung und insbesondere der Zusage einer laufenden Kontrolle und Anpassung der vereinbarten Anschlussleistungen durch die Bauverwaltung wurde dem Anliegen des ORH entsprochen.

**Beschluss des Ausschusses
für Staatshaushalt und
Finanzfragen**
vom 11. Juni 2008

Kenntnisnahme